

Jahresbericht Verbandsjahr 2020/2021

Einleitung – Wir alle blicken auf ein weiteres turbulentes Jahr zurück. Es hat viele von uns persönlich und im Beruf sehr gefordert und vor zahlreiche Hürden gestellt. Vielleicht können wir das ein oder andere bereits jetzt als wertvolle Erfahrung betrachten. Vielleicht haben sich Veränderungen aufgedrängt, zu welchen wir sonst nicht den Mut gehabt hätten. Vielleicht haben wir Entscheidungen treffen müssen, welche im Nachhinein ein Glücksfall waren. So oder so nehmen wir alle eine grosse Portion Gewissheit mit, was wir doch alles zu meistern fähig sind.

Aus dem Vorstand – An der schriftlichen HV wurde Mirjam Büsser aus Wollerau in den Vorstand gewählt. Sie hat auch das Amt in der PK3 übernommen. Dennoch haben wir das Verbandsjahr mit einer Vorstandsperson weniger gestartet. Dies ist aufgrund der sinkenden Mitgliederzahl absolut vertretbar. Elsbeth Etter verlässt den Vorstand auf Ende des Verbandsjahres und Patricia Juen hat uns ihren Austritt auf Herbst 2022 angekündigt. Wir sind auf der Suche nach 1-2 neuen Vorstandsmitgliedern und freuen uns über Interessent:innen für diese Arbeit.

Unser Verbandsname entspricht bereits seit längerer Zeit nicht mehr unseren Fachbezeichnungen. Wir sind weder Hauswirtschafts- noch Arbeitslehrer:innen. Schon vor einigen Jahren wurde nach neuen Möglichkeiten gesucht. Im Herbst haben wir eine Namensänderung wieder ins Auge gefasst und einen Vorschlag ausgearbeitet. Die Betitelung „Gestalten und WAH“ wird an der nächsten HV präsentiert und zur Abstimmung vorliegen. Im Zuge dieser Änderung könnten die veralteten Statuten ebenfalls bereinigt werden. Falls die geplante Namensänderung an der HV angenommen wird, müssen wir auch die Homepage anpassen.

Für unsere Gestaltungsfächer gibt es seitens Kanton keinen offiziellen Kürzel. Um eine Vereinheitlichung anzustreben, schlägt der Vorstand „TexG und TechG“ vor.

Eine grosse Herzensangelegenheit ist für uns die Thematik rund um den Fachlehrpersonenmangel. Obwohl es laut Pensenübersicht vom Kanton aktuell keinen Mangel gibt, zeigt die Realität ein anderes Bild. Wer eine Stellvertretung sucht oder eine Stelle neu besetzen muss, wird mit dieser bereits konfrontiert worden sein. Teilweise konnte die Situation der ausscheidenden Lehrpersonen in den letzten Jahren durch das Aufstocken der Pensen anderer ausgeglichen werden. Diese Vorgehen wird aber bald nicht mehr die Lücke füllen können. Die Umfrage bei den PH-Abgänger:innen hat gezeigt, dass von den rund 50 mit TTG-Abschluss nur sehr wenige den Fachbereich unterrichten. Das ist besorgniserregend. Das stete Nachbohren zeigt nun langsam Früchte. Es laufen verschiedene Gespräche mit der PH und dem Amt für Volksschule. Auch im KLV ist das Thema auf dem Radar. So konnte nun ganz konkret zusammen mit der PH ein Papier für eine unkomplizierte Stufenerweiterung ausgearbeitet werden. Diese liegt dem AVS vor. Aber auch eine Aussprache mit der PH über die Ausbildungsinhalte, die Pflicht die Gestaltungsfächer in den Praktikas auch zu unterrichten genauer zu kontrollieren, obligatorische Weiterbildungskurse oder Teamteaching-Möglichkeiten sind angedacht.

Natürlich sind wir dabei auch auf jede einzelne aktive Fachlehrperson angewiesen. Unterstützt, motiviert und inspiriert bitte die Junglehrpersonen mit unserem Fächerabschluss.

Der KAHLV wird im kommenden Weiterbildungsprogramm zwei Kurse (Textiles Gestalten: Nähmaschinenführung mit kleinen, pfannenfertigen Gegenständen / Technisches Gestalten: Grundtechniken (sägen, bohren, schleifen) mit Tipps und Tricks direkt an Umsetzungsobjekten, anbieten können, die explizit für Junglehrpersonen oder Wiedereinsteiger:innen sind. Allgemein werden in beiden Kursen viele Umsetzungsmöglichkeiten vermittelt und die entsprechenden Bezugsquellen bekannt gegeben.

Ein weiteres Thema, welches uns in Zukunft beschäftigen wird, ist die Öffentlichkeitsarbeit. Für WAH ist dies zum jetzigen Zeitpunkt nicht erforderlich: Kochen ist ein Hype, Veganismus in aller Munde und von den Allergiethemata ganz zu schweigen. Dem textilen Gestalten haftet leider teilweise noch immer ein verstaubtes Image an. Dies obwohl in den vergangenen Jahren eine riesige Nachfrage nach privaten Kursen aufgekommen ist.

Priska Zeller fasst jeweils die Vorstandssitzungen als Newsletter zusammen. Die Regionalpräsidien leiten euch diesen weiter. Ihr könnt ihn aber auch auf unsere Homepage lesen. Es ist uns ein grosses Anliegen, dass unsere Mitglieder stets gut informiert sind über die Verbandstätigkeiten. So ist eine direkte Meinungsäusserung zu aktuellen Themen jederzeit möglich.

Die Homepage wurde erfreulicherweise mehr besucht, als in der Vergangenheit. Newsletter und Monatsideen sind jeweils im internen Bereich zu finden. Unsere Webmasterin Andrea Merz aktualisiert die Homepage laufend. Ein Besuch lohnt sich immer. Das Passwort für den Loginbereich heisst im Moment „Farben“.

Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung den Mitgliederbeitrag unverändert zu lassen, obwohl die Anzahl der Mitglieder permanent sinkt. Total zählt der Verband 677 Mitglieder (453 Aktive, 32 Aktive-light, 2 Junglehrpersonen, 69 Passive und 121 Pensionierte).

Hauptversammlung/Bildungstag – Die neue Präsidentin Heidi Wiederkehr konnte ihre erste HV leider situationsbedingt nicht durchführen. So wurden die Geschäfte brieflich zur Abstimmung gebracht und die HV-Unterlagen auf unserer Homepage hochgeladen. Wir freuten uns über die hohe Stimmbeteiligung. Es sind 335 Stimmzettel eingegangen, was rund der Hälfte der versendeten Abstimmungsunterlagen entsprach. Alle Geschäfte wurden angenommen.

Regionalkonferenz – Wie so viele Anlässe fiel leider wiederum auch die Regionalkonferenz dem Veranstaltungsverbot zum Opfer. Die Regionalpräsidien wurden schriftlich über die geplanten Diskussionsthemen informiert. Einige haben diese anschliessend in ihren Regionen nachgefragt und uns zurückgemeldet.

Kommissionsanlass – Leider konnte die neue Form des Anlasses, aufgrund der bekannten Massnahmen nicht durchgeführt werden. Dieses Dankestreffen mit allen Mitgliedern, die uns in einer Kommission oder Arbeitsgruppe vertreten, hätte neu zusammen mit dem Austauschtreffen (Gipfeltreffen) zusammengelegt werden sollen. Die süsse Dankesbotschaft wurde per Post versandt. Wir hoffen im kommenden Herbst den veränderten Kommissionsanlass durchführen zu können.

Lehrplan Volksschule SG – Die Umsetzung der ersten Anpassung sind erfolgt. Erfreut konnten wir vernehmen, dass unseren gestellten Forderungen entsprochen wurde. So ist es ab Sommer 2021 möglich im Freifach TTG auf der 2. Sekundarstufe auf bis zu 3 Wochenlektionen aufzustocken. Ebenso können Lektionenzahlen in WAH neu flexibel verteilt werden, die Gesamtzahl bleibt unverändert. In diesem Zusammenhang haben wir eine Empfehlung an unsere Mitglieder verschickt, welche zuhänden der Schulleitung weitergereicht werden sollte. Diese zielt ganz klar auf eine Stundenverteilung ab, welche die Nahrungszubereitung in allen Stufen ermöglicht und die wichtige praktische Vorbildung für die Schnupperlehren und somit die Berufswahl auch in der 2. Real gewährleistet.

IT-Bildungsoffensive – Es ist ein sehr grosses Projekt mit verschiedenen Teilprojekten. Über 10'000 Lehrpersonen müssen in den nächsten Jahren weitergebildet werden. Alle können stufen- und bedarfsgerechte Angebote besuchen, welche flexibel und modular sind. Die Kurse erfolgen Solo (selbstgeleitetes Format), Solo + Kurs (selbstgeleitetes Format mit minimaler Interaktion der Kursleitung), Online (klassisches Format) oder als Blended Learning Kurs (vor Ort und dezentrales Lernen). Das Startangebot ist mit 20 Modulen bestückt und wird laufend weiterentwickelt. Mit Modellschulen werden im kommenden Jahr Erfahrungsstudien und Umsetzungsbeispiele gesammelt. Um dieses Projekt seriös umsetzen zu können, muss die Infrastruktur vor Ort stimmen. Die Akzeptanz durch die Lehrpersonen ist dann gewährleistet, wenn sie sich dort weiterbilden können, wo es nötig ist. Bei der ganzen Thematik darf auch die persönliche, fachliche Weiterbildung nicht vergessen werden. Es muss auch beachtet werden, dass wir in der jetzigen Situation bereits mit sehr vielen Herausforderungen konfrontiert sind.

Beurteilung – Mit einem Jahr Verzögerung wurde die Handreichung Schullaufbahn nun an alle Lehrpersonen verteilt, die Weiterbildungsprogramme sind gestartet und laufen bis 2024. Für die Schulleitungen gab es einen Refresher. Lehrer:Innen-Teams können im Rahmen einer Weiterbildung seitens AVS gebrieft werden. Die meisten Anpassungen sieht das Reglement für die 2. bis zur 6. Klasse vor: Jahreszeugnis, Neugestaltung der Promotion und des Übertritts, Beurteilungsgespräche inkl. Beurteilung Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten. Mit wenigen Änderungen konfrontiert sieht sich die Oberstufe: tlw. Promotion, Beurteilungsgespräche inkl. Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten. Für uns Fachlehrpersonen wird nur das Jahreszeugnis auf der Primarstufe eine Änderung sein. Wie bis anhin und in Zukunft allenfalls verstärkt, können Klassenlehrpersonen unsere Meinung bezüglich ALS einholen. Welches für die Beurteilungsgespräche, jedoch nicht zeugnisrelevant ist. Die Planung und Umsetzung im Bereich Notengebung und ALSV-Inhalte sollte unbedingt längerfristig erfolgen, dazu fordert das AVS die Schulleitungen und Schulbehörden auf. Es ist ein Prozess, welcher in den kommenden 2-3 Jahren umgesetzt werden muss. Erste Unterstützungsmaterialien zur Umsetzung wurden im Februar veröffentlicht. Diese werden laufend wieder angepasst. Seitens BLD wird sicher ebenfalls ein Elternflyer zur Verfügung gestellt mit allen zentralen Neuerungen. Mit der Handreichung Schullaufbahn mussten auch einzelne Anwendungen im Lehreroffice angepasst werden. So befindet sich der ALSV-Bogen darauf, die neuen Zeugnislayouts wurden verändert und der direkt erfasste Notendurchschnitt gestrichen.

Intensivweiterbildung – Der Anspruch auf eine Intensivweiterbildung nach 15 bzw. 25 Dienstjahren besteht neu auch, wenn eine Lehrperson eine unbefristete Anstellung bei zwei Schulträgern von 40

bzw. 50% hat. Wobei der Schulträger, bei welchen das höhere Pensum besteht über das Gesuch entscheidet.

Lehrmittel – Seit Januar wird die Finanzierung der Lehrmittel mit Status zu 50% durch den Kanton und 50% durch die Gemeinden getragen. Zudem wird nächstens ein Auftrag durch den Bildungsrat formuliert, der eine Auslegeordnung zur Lehrmittelsteuerung erarbeiten lässt. Somit wird es auch zu einer Neubeurteilung für die verschiedenen WAH-Lehrmittel (Alltagsstark, WAHandeln, WAH Buch) kommen. Wir werden dies genau beobachten. Mit dem Heft „Alltagsstark in der Küche“ ist kürzlich eine Ergänzung für den praktischen WAH-Teil erschienen.

Unsere Anfrage bei der AG Lehrmittel, dass die Ordner mit weniger Inhalt geliefert und die Inhalte als Download zur Verfügung stehen, wurde entgegengenommen. Bei der letzten Überarbeitung (2013) wurde bereits eine Reduktion vorgenommen und es sind rund 400 Arbeitsblätter digital abrufbar. Jährlich werden immer weitere Unterlagen im Download «plus» publiziert. Bis 2023 ist noch ein aktueller Bestand vorhanden. Anschliessend wird unser Wunsch im entsprechenden Projekt eingebracht und berücksichtigt. Ebenfalls sollen in nächster Zeit die bestehenden Beurteilungsraster aus dem «verflücht und zugenäht» im Textilen Gestalten angepasst werden.

Pädagogische Kommissionen – Ein Bericht von Franziska Thurnheer, Andrea Pfister, Mirjam Büsser

PK 1

- ❖ Beurteilung
- ❖ Grundsätze und Arbeitsweise der Pädagogischen Kommissionen
- ❖ IT – Bildungsoffensive
- ❖ Schnittstellenthema Vorstufe – Kindergarten – Schule
- ❖ Bewegungsförderung in der Schule
- ❖ Perspektiven der Volksschule 2030

Die Sitzungen der PK 1 sind bereichernd und motivierend. An unserer ersten Sitzung konnten wir Themen zusammentragen, welche für uns Bedeutung haben und diskutiert werden sollten, aktuell relevante Themen werden vorgegeben. Unter der neuen Leitung von Eva Nietlispach finden anregende, interessante, Gewinn bringende Gespräche statt. Brigitte Wiederkehr, die an unseren Sitzungen teilnimmt, trägt mit ihrer Art zu präsentieren, zu argumentieren und zu hinterfragen wesentlich zu diesen spannenden Diskussionen bei. Jeder kann und soll seine Meinung als Einzelperson einbringen, aber auch Anliegen des Verbandes werden aufgenommen und besprochen. Wir treffen uns jeweils im BLD und diskutieren lebhaft die jeweiligen Themen.

PK2

- ❖ Rahmenbedingungen Beurteilung
- ❖ Grenzen der integrativen Förderung – Time out, etc. (Gespräch mit AVS Sonderpädagogik)
- ❖ Umstrukturierung der Pädagogischen Kommission
- ❖ Input zur IT-Bildungsoffensive
- ❖ Lernfördersystem: Lernlupe und Lernpass
- ❖ Perspektiven der Volksschule 2030

Wir hatten einen guten Start in der PK2 mit unserer neuen Leitung Andy Benz. Das Gespräch wurde anfangs geöffnet für den Themenspeicher und auch weiterhin kann man Themen reinbringen, welche man in der PK diskutieren möchte. Die Neuausrichtung der PK zielt darauf, dass ich als Einzelperson meine Meinung kundtue in den Sitzungen. Ich werde aber weiterhin Anliegen vom

KAHLV aufnehmen und weiterleiten oder andersherum den Kontakt mit den Protokollen zu euch pflegen. Wenn Fragen auftauchen, könnt ihr euch bei mir melden. Bei der PK2 ist neu Roger Sachser vom KLV in der Runde und er ist für unsere Gruppe sehr bereichernd, sympathisch, konkret und direkt. Einige Treffen hatten wir im BLD und einige digital via Teams. Wenn wir uns live treffen, ist die Diskussion definitiv lebhafter. Ich freue mich jedes Mal auf den Austausch und die verschiedenen Perspektiven, welche man aus den anderen Schulhäusern kennenlernt.

PK3

- ❖ Themenspeichersammlung
- ❖ Input zur IT-Bildungsoffensive
- ❖ Orientierungshilfe Lernfördersysteme
- ❖ Schnuppern zu Coronazeiten
- ❖ Aufnahmeverfahren Gymnasium
- ❖ Digitale Transformation: Thema Medienpädagogik
- ❖ Perspektiven der Volksschule 2030

Zu Beginn der neuen Amtsperiode wurde Diverses zur Neuerung der PK3 erläutert. Neu haben wir eine beratende Funktion und das Präsidium der PK3 obliegt dem Bildungsrat Daniel Schönenberger. Viele spannende und intensive Themen warten auf uns, der Themenspeicher wird uns einige Zeit beanspruchen. Der Austausch innerhalb der PK3 Gruppe wird durch angeregte Diskussionen geprägt, welche intensiv und bereichernd sind. Alle Kommissionsmitglieder sind dankbar, dass seit Mitte Mai 2021 die Sitzungen wieder vor Ort in St.Gallen abgehalten werden können. In nächster Zukunft folgt ein Austausch mit dem Bildungsdirektor Stefan Kölliker an dem eine Dreier-Delegation aus der PK3 teilnehmen wird.

Netzgruppe – Ein Bericht von Anita Schefer und Evelyne Sägesser

Netzgruppen gibt es nunmehr schon seit 20 Jahren. 2020 ist unser Jubiläumsjahr gewesen, doch auch bei uns blieb, wie an anderen Orten auch, die Zeit etwas stehen. Das Jubiläumstreffen, wie viele regionale Netzgruppentreffen auch, mussten auf das Jahr 2021 verschoben werden. In den meisten Regionen vom Kanton SG haben die Netzgruppen einen festen Platz im Herzen der WAH- und TG-Lehrerpersonen. Viele Frauen haben die Treffen im letzten Jahr vermisst.

Es freut uns speziell auch, dass es immer noch Leiterinnen gibt, die seit der Gründungszeit mit dabei sind. Sie und alle anderen Leiterinnen gehen mit der Zeit und in einigen Netzgruppen fanden nun, wegen Corona und den Schutzmassnahmen, auch Onlinetreffen statt. Jede Lehrerin freut sich aber wieder sehr auf ein aktives Treffen und auf den so wertvollen und persönlichen Austausch mit den Gleichgesinnten.

Wir sind zuversichtlich, dass die einzelnen Gruppen weiterhin bestehen bleiben und mit euren Ideen und durch die Leitung tolle und interessante Treffen organisiert werden. Wir danken allen Lehrerinnen, die sich in irgendeiner Art und Weise für die Netzgruppen und unseren so abwechslungsreichen Beruf einsetzen, denn nur gemeinsam sind wir stark. In der Gruppe bekommt man Halt, Hilfe, Unterstützung und Ideen für den Unterricht, was doch eine tolle Sache ist.

Wir Netzgruppenhauptleiterinnen organisieren zwei Treffen im Jahr, bei denen sich die Leiterinnen vom Bezirk und wir uns gegenseitig austauschen können. Unser Anliegen ist, dass nebst dem Austausch auch immer mal wieder eine Weiterbildung stattfinden kann. Anlässlich unseres Jubiläums möchten wir euch in einem kleinen Rückblick zeigen, was in den letzten 20 Jahren bei den kantonalen Netzgruppenleiterinnentreffen so gemacht wurde:

Treffen Nr.	Thema
1	Treffen mit Frau Annemarie Hosmann
2	Treffen zum Austausch und zur Stärkung mit Frau Carla Soldato
3	Herr Heiner Solentaler zeigt uns wie man im Spiel Energie auf- und abbauen kann
4	Treffen zum Thema: Wie können wir uns gegenseitig stärken?
5	Treffen mit Frau Margrit Schrepfer: Sie bringt uns Aikido näher
6	Anneliese Stengel macht mit uns eine Image- und Stilberatung
7	Austausch und blumiger Abschluss mit Frau Angela Hinteregger
8	Kochkurs im Restaurant Weiherwies Hauptwil
9	Atelier Rostfrei Balgach - Gartenobjekte und Austausch - Frau Hinteregger stellt ihre Glasperlen vor
10	Frau Helga Deussen gibt einen Einblick in ihre Arbeit und gibt Tipps für den Unterricht
11	Kochkurs mit Dieter Greuter - jede Leiterin erhält eine Rose für ihre geleistete Arbeit
12	Susann Züst führt in die wunderbare Welt des Strickens
13	Frau Anita Jucker erklärt uns wie Gruppendynamiken entstehen können
14	Förderstiftung AHLS schenkt uns einen Wohlfühltag nach Lindau
15	Treffen und Malkurs mit Frau Ilona Griss: Kraft tanken
16	Frau Beatrice Honold stellt ihren Filzverkauf vor. Neben dem regen Austausch mit Filz entstehen viele kreative Sachen
17	Cyclamen und Flechten mit Frau Angelika Kruttuff / la femme fleur
18	Treffen im RDZ zum Thema Geschmack
19	Fengshui im Schulalltag mit Frau Monika Isler
20	Austausch und Einblick ins Business von Willi Schmid, Käsermeister - Verabschiedung Margrit Schrepfer, KAHLV Präsidentin und Margrith Fehr; sie war Initiatorin der Netzgruppen und langjährige Hauptverantwortliche
21	Schmackhafte Dorfführung in Appenzell
22	Führung durch die geschützten Werkstätten in Wil und Austausch
23	Schweissen von Kunststoff mit Sabine Weber
24	Rückblick, Hitrezepte und Austausch
25	Essen im Tagesrhythmus oder bedarfsorientiertes Essen mit Anita Schneider
26	Austausch und Ostern
27	Gemeinsames Kochvergnügen im Bissfest
28	Austausch und LP21
29	Thema Weihnachten
30	Pasta herstellen und mit Draht arbeiten (2 Kurse)

31	Austausch, LP21 und Input: "aus alten Büchern"
32	Treffen mit den LWB-Verantwortlichen vom Kanton. Stefan Wehrle und Flavia Fischbacher und Austausch
33	Rückblick und Verabschiedungen langjähriger Leiterinnen und Textilweg St.Gallen
34	Greentopf-Kurs mit Autorin Franziska Stöckli
35	Jubiläumstreffen (im Juni 2021 statt im Jahr 2020)

Die Auflistung der Treffen in den einzelnen Regionen ist natürlich noch viel grösser und interessanter. Jede Netzgruppe heisst jederzeit auch gerne Neuinteressierte willkommen.

Wir freuen uns auf das Jubiläumstreffen im Juni und auf weitere interessante Jahre mit euch und den verschiedenen Netzgruppenleiterinnen.

Weiterbildung – Ein Bericht von Andrea Merz, Bereichsarbeitsgruppe Gestalten, Weiterbildung Schule St. Gallen

Wer hätte noch vor 1.5 Jahren gedacht, dass unsere Welt durch einen unsichtbaren, kleinen Virus so beeinflusst wird. Wir schauen auf ein ereignisreiches Jahr zurück, in dem alle flexibel und kreativ bleiben mussten. Vielen herzlichen Dank an alle für Eure Geduld in Bezug auf Verschiebungen, Absagen und Veränderungen.

Kurse 2020 - Viele Kurse fielen wegen der Coronasituation ins Wasser, mussten verschoben werden oder wurden online durchgeführt.

Die Kurse ab Juni 2020 konnten wieder durchgeführt werden, teils aber mit Anpassungen bezüglich Gruppengrössen, mehr Räume, ... Noch nicht alle ausgefallenen Kurse konnten nachgeholt werden. Es wurde aber darauf geachtet, dass die Kurse im Programm 2021 einen Platz finden.

Kursprogramm 2021 - Die Maikurse wurden aus Planungsgründen abgesagt. Für die Junikurse sind verschiedene Varianten vorgesehen: Online-Kurse, Absagen, oder Präsenzkurse (unter Einhaltung der Schutzmassnahmen). Online- Kurse sind im Moment einfacher durchzuführen, da sie auch stattfinden können.

Es gibt bereits Kursleitungen in diversen Bereichen, die Onlinekurse für den Herbst angeben. In unseren Fächern ist das oft nicht möglich, einen Kurs online abzuhalten.

Das Kursprogramm 2022 ist bereits in Planung, aber wir nehmen gerne Vorschläge von euch entgegen.

Personelles - Es freut uns, eine neue Person in unserer Runde begrüßen zu dürfen. Neu arbeitet Frau Gabriela Strassmann im BAG GE mit. Sie hat die vakante Stelle von Daniel Mata übernommen.

Zusammenarbeit - Ein grosses Dankeschön geht an all meine Kolleginnen und Kollegen, die in den verschiedenen Fachbereichen mitarbeiten und an euch alle, die unsere Kurse besuchen.

Austausch Konventspräsidien mit Regierungsrat und AVS – Zweimal jährlich treffen sich die Stufenpräsidien mit dem AVS und Herrn Regierungsrat Stefan Kölliker. Neben den Sachthemen nimmt die Vernetzung einen grossen Stellenwert ein. Immer wieder kommen Themen auf den Tisch, welche die unterschiedlichen Gruppierungen beschäftigen oder längerfristig ins Auge gefasst werden müssen.

KLV – Durch die ausgezeichnete Arbeit des KLV sind wir im Kanton St. Gallen gewerkschaftlich und schulpolitisch sehr gut aufgestellt und können uns für das Wohl der Lehrerschaft einsetzen. Die Rahmenbedingungen für die Unterrichtstätigkeit liegen uns sehr am Herzen. Die Zusammenarbeit und Vernetzung dient allen Stufen- und Fachverbänden.

Um in Zukunft noch optimaler aufgestellt zu sein, hat der KLV eine Umstrukturierung vorgenommen. An der schriftlichen Abstimmung wurden die Geschäfte dazu (neue Organisation, Geschäftsstelle) verabschiedet. Die bisherige Mitarbeit im Vorstand des KLV war auch für unseren Verband sehr wertvoll und wird ab Sommer 2021 durch regelmässige Austauschgremien ersetzt.

LCH Fachkommissionen Gestalten und WAH – Im neu gegründeten Verband LCH Gestaltung hat Christin Brühwiler Einsitz genommen. Nun vertreten sie und Flavia Thöny (LCH WAH) den KAHLV in den beiden Fachkommissionen. Regelmässig informieren sie uns über Wichtiges aus den schweizerischen Gremien und nehmen an den Tagungen teil.

Dank – Bereits blicke ich auf ein weiteres Amtsjahr zurück. Auch dieses ist alles andere als geradlinig verlaufen. Viele Sitzungen und Projekte konnten nicht geplant durchgeführt werden - wurden abgesagt, verschoben oder online veranstaltet. Dieser Unsicherheitsfaktor hat nebst anderen Themen, unser aller Alltag geprägt und zu einer ausserordentlichen Herausforderung gemacht. Leider haben sich dadurch viele persönliche Begegnungen nicht ergeben und ich freue mich, diese im kommenden Jahr erleben zu können.

Ich bedanke ich mich bei allen Mitgliedern für ihr Vertrauen in unsere Arbeit. Auch die kritischen Stimmen oder Forderung, welche uns erreichen, zeigen euer Interesse an unserer Tätigkeit. Auch wenn wir nicht allen Wünschen entsprechen können, geben sie uns Anregungen für Veränderungen. Durch eure Mitgliedschaft stärkt ihr unseren Verband und setzt ein Zeichen für unseren Fachbereich. Ein herzliches Dankeschön gilt dem gesamten KAHLV-Vorstand für die unzähligen Arbeitsstunden, ihre permanente Unterstützung, den angeregten Austausch und das gemütliche Beisammensein nach vollendeter Arbeit.

Vielen Dank den Frauen, welche sich in verschiedenen Kommissionen für unsere Interessen einsetzen.

Ebenfalls bedanke ich mich bei Herrn Regierungsrat Stefan Kölliker und allen Mitgliedern des Amtes für Volksschule, allen voran Alexander Kummer, für ihr Engagement in dieser ungewöhnlichen Zeit und die Gewissheit, dass sie für unsere Anliegen ein offenes Ohr haben.

Merci dem KLV und den anderen Stufenpräsidentinnen und -präsidenten für den angeregten Austausch und das Mittragen unserer Projekte - schön euch jederzeit um Rat fragen zu können. Und nicht zuletzt sage ich Elsbeth danke für deine Arbeit in der LCH TW und im Vorstand. Du hast uns stets mit deinen kreativen und liebevoll gestalteten Objekten aus Gebrauchtem überrascht. Ich lasse dich ungerne ziehen und wünsche dir von Herzen alles Gute und viel Freunde an deinem neuen Arbeitsort.

Eure KAHLV-Präsidentin
Heidi Wiederkehr

Rickenbach, 4. Juli 2021